

kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost · Postfach 1111 · 85529 Haar

Ärztliche Direktion

Professor Dr.Dr. Margot Albus, M.Sc.

Ärztliche Direktorin
Vockestraße 72
85540 Haar

Tel | 089 4562-3203 (Zentrale 089 4562-0)

Fax | 089 4562-3199

E-Mail | @kbo.de

Ihr Zeichen/Nachricht	Unser Zeichen	Ansprechpartner/in	Telefon	E-Mail	Datum
□	Al/Hai	Prof. Dr.Dr. Albus	-3203	rosemarie.haider@kbo.de	20.06.2014

Stellungnahme zur Anhörung des Ausschusses für Gesundheit und Pflege zum Thema „Anforderungen an ein Bayerisches Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz“ am 24.06.2014

Bayern ist eines der letzten Bundesländer, das noch über kein Psych-KG verfügt.

Andererseits wird in Bayern wesentlich häufiger als in anderen Bundesländern sowohl zivilrechtlich als auch nach § 1846 BGB untergebracht. Zu vermuten ist, neben dem traditional stärker berücksichtigten Schwerpunkt der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, d.h. einem polizeirechtlichen Ansatz, das sog. Konnexitätsprinzip mit ursächlich für das Fehlen eines PsychKG's in Bayern anzusehen ist. Seit der Verabschiedung der UN-BRK ist noch mehr als bisher speziell in Bayern eine Anpassung der Rechtslage hinsichtlich des Bayer. Unterbringungsgesetzes und damit letztlich der Implementierung eines PsychKHG's dringend geboten.

Die Verträge der psychiatrischen Behandlung und Versorgung in Bayern schließen sich rückhaltlos der Forderung nach einem PsychKG an: Dies ist gerade auch unter den Aspekten der aktuelleren Rechtsprechung (UN-Behindertenrechtskonvention, Zwangsbehandlung, Patientenrechtegesetz) überfällig.

- Im Rahmen eines PsychKG's sollte die Würde und Selbstbestimmung der Patienten oberstes Primat sein,
- Zwangsmaßnahmen stets als ultima ratio gelten,
- Gesetzliche, einforderbare Garantien von jederzeit erreichbar, flächendeckendem, angemessenen Schutz und Hilfen in der Lebenszeit psychisch kranker Menschen garantiert werden,
- eine verpflichtende und kontrollierte Wahrung der Patientenrechte mit klaren und eindeutigen Verfahrensregeln und -instrumenten

Isar-Amper-Klinikum gemeinnützige GmbH

- Psychiatrie
- Psychotherapie
- Psychosomatische Medizin
- Neurologie

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Ludwig-Maximilians-Universität
München

Akademische Lehrereinrichtung
der Klinik und Poliklinik für
Psychiatrie u. Psychotherapie der
Technischen Universität München

Berufsfachschulen für Krankenpflege
und Krankenpflegehilfe

München-Ost
Taufkirchen (Vils)
Atriumhaus
München-Nord
Fürstenfeldbruck
Freising

Geschäftsführer
Jörg Hemmersbach

Ärztliche Direktoren
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. rer. soc.
Margot Albus, M. Sc.
Univ.-Prof. Dr. med. Matthias Dose

Pflegedirektoren
Josef Kolbeck
Hermann Schmid

Web | kbo-iak.de

- gewährleistet sein sowie
- der Gefahrenabwehr zum Schutz der Öffentlichkeit.

Der präventive Ansatz, der in der gesamten Medizin zunimmt und mehr an Bedeutung gewinnt, muss auch im Bereich der Psychiatrie den notwendigen Stellenplatz einnehmen. Dazu gehört, dass für betroffene spezielle Patienten klar erkennbare, einfach erreichbare Anlaufstellen vorhanden sind, die verbindlich und zuverlässig an alle wesentlichen, regional agierenden Leistungsanbieter verweisen können.

Eine rund um die Uhr erreichbare Krisenversorgung muss bereitgestellt sein.

Falls eine Unterbringung notwendig sein sollte, muss dies human und wertschätzend wie möglich aber auch so angemessen und sicher wie nötig umgesetzt werden.

Ausstattung und Struktur von ärztlicher und nichtärztlicher Krisenversorgung (psychiatrischer Notdienst, psychiatrische Notaufnahmen, SPDi's, Psychiater, gemeindepsychiatrische Verbünder) müssen ausreichend finanziert werden, um diese erreichbaren Behandlungsangebote vorhalten zu können.

Im Bereich der regionalen bzw. kommunalen Ebene soll die Festschreibung der Organisation und Koordination der Versorgungsverantwortung der Hilfen erfolgen und hiermit Aufsicht, Kontrolle und Beschwerdewesen bezüglich der o.g. Aspekte gesetzlich verankert sein.

gez.

Professor Dr.Dr. Albus, M.Sc.
Ärztliche Direktorin